



CONSULATE GENERAL OF SWITZERLAND

NEW YORK, N.Y., 10022

NEW YORK

 Ref.: 551.01
 551.31(3) - FL/1b

E.V.D. HANDELSABTEILUNG		144 Madison Avenue Cable Address: Swisconsul Telephone: (212) 758-2560 Visiting Hours: 9 A.M.-1 P.M.
No. USA 871.4		
GATT	8. November 1976	
EE		
R 15. NOV. 1976		Handelsabteilung
RE		EVD
Kopie an		3003 B e r n

Herr Botschafter,

Ich beziehe mich auf das an Sie gerichtete Schreiben vom 29. Oktober 1976 des Schweizerischen Generalkonsulates in San Francisco, von welchem ich eine Kopie erhalten habe.

Auch bei dieser Vertretung ist die Anzahl der Reklamationen von Käufern schweizerischer Uhren im Steigen begriffen. Dazu ist zu sagen, dass beim amerikanischen Käufer die Bezeichnung "Schweizeruhr" unlösbar mit einem Qualitätserzeugnis verknüpft ist. Er erwartet deshalb, dass seine Uhr tadellos funktioniert, auch wenn es sich um eine Roskopf- oder billige Ankeruhr handelt. In der Regel ersuche ich die Beschwerdeführer um Ueberlassung von Kopien von Garantieschein, Rechnung und allfälliger Korrespondenz mit Herstellerfirma oder Uhrengeschäft, worauf ich die Uhrenkammer um direkte Intervention bitte. Leider scheint auch diese nicht in der Lage zu sein, bei ihren Mitgliedern mehr Disziplin durchzusetzen. Ermahnungen der Uhrenkammer werden von unseren Uhrenfabrikanten sehr oft mit leeren Versprechungen, die Sache in Ordnung bringen zu wollen, erwidert. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf mein Schreiben vom 24. Februar d.J. an Herrn Robert Nicolet von der Schweizerischen Uhrenkammer in Sachen ROYAMA SA/Frau Emily Delbaum, von welchem Sie eine Kopie erhalten haben. Wie ich dem Brief unserer Vertretung in San Francisco entnehme, ist offenbar auch die hiesige Vertretung der Watchmakers of Switzerland Information Center, Inc. zu machtlos, um in Reklamationsfällen erfolgreich intervenieren zu können.

Die vom Generalkonsulat in San Francisco gemachte Beobachtung, dass eine Reparaturwerkstatt von einer Uhrenfirma als Service-stelle angegeben wird, ohne diese vorher benachrichtigt zu haben, musste leider auch hier verschiedentlich gemacht werden.

./.

Dodis



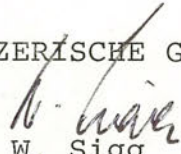
- 2 -

Es ist erstaunlich, dass unsere Uhrenindustrie, die ja bekanntlich stark unter der Rezession zu leiden hat, angesichts des ständig sinkenden Anteils der Schweizeruhren am Weltmarkt offensichtlich immer noch nicht in der Lage ist, ein striktes "self-policing" in ihren Reihen einzuführen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir von Ihrem Antwortschreiben an das Generalkonsulat in San Francisco eine Kopie zur Vervollständigung meiner Akten überlassen würden.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen im voraus bestens, und versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE GENERALKONSUL


W. Sigg

Kopie an: - Schweizerisches Generalkonsulat, San Francisco.